DIGITAL ASSET SOLUTIONS

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Research-Bericht | 04.04.2024

Von Halbierung zu Hochflug: Der Einfluss des Bitcoin-Halvings auf die Kryptoökonomie

In zwei Wochen steht das nächste Bitcoin-Halving an - ein Ereignis, das nur alle vier Jahre stattfindet und die Kryptowährungslandschaft jeweils nachhaltig prägt. Eine Analyse der Mechanismen, Auswirkungen und historischen Kontexte.

Das Bitcoin-Whitepaper, veröffentlicht im Jahr 2008 von Satoshi Nakamoto – einem Pseudonym, dessen wahre Identität bis heute ein Geheimnis ist - legte den Grundstein für eine dezentralisierte Kryptowährung, die eine Alternative zum traditionellen Fiatwährungssystem bietet.

Darin beschrieb Nakamoto ein Peer-to-Peer-Elektronisches Cash-System, das auf Blockchain-Technologie basiert, um Transaktionen sicher und ohne die Notwendigkeit einer zentralen Behörde zu ermöglichen. Mit einer eigenen Währung und einem einzigartigen geldpolitischen Ansatz - limitiert auf 21 Millionen Bitcoins und untermauert durch periodische Halvings - bietet die Kryptowährung einen starken Kontrast zu Fiatwährungen, indem es Inflation entgegensteht und Werterhalt priorisiert.

Nakamotos Vision war es, eine Währung zu schaffen, die nicht unter der Willkür von Regierungen und Finanzinstitutionen leidet, sondern durch mathematische Prinzipien und dezentralisierte Konsensmechanismen gesteuert wird.

Bitcoins Halving-Mechanismus

Anders als bei Fiat-Währungen, deren Inflationsraten durch Zentralbankpolitik beeinflusst werden können, reduziert sich die Rate, mit der neue Bitcoins geschaffen werden, alle vier Jahre automatisch um die Hälfte.

Dieser Prozess, bekannt als "Halving", senkt die Belohnung, die Miner für das Hinzufügen eines neuen Blocks zur Blockchain erhalten, und verlangsamt dadurch das Wachstum der Geldmenge. Miner sichern das Bitcoin-Netzwerk und verarbeiten Transaktionen, indem sie komplexe mathematische Probleme lösen, um neue Blöcke zur Blockchain hinzuzufügen.

Der intensive Einsatz von Rechenleistung und Energie wird durch die Vergabe neu geschaffener Bitcoins sowie Transaktionsgebühren im Netzwerk als Belohnung für die Miner ausgeglichen.

Anfangs erhielten Miner 50 Bitcoins pro Block; nach dem ersten Halving sank diese Zahl auf 25, dann auf 12.5 und so weiter. Dies führt zu einer degressiven Inflation, die im Laufe der Zeit gegen null tendiert, bis schliesslich das feste Angebotslimit von 21 Millionen Bitcoins etwa im Jahr 2140 erreicht ist.

Seit der Gründung des Bitcoin-Netzwerks im Jahr 2009 wurden mehr als 19 Millionen Bitcoins erzeugt, was mehr als 90% des Gesamtangebots entspricht. Das Halving 2024 reduziert zum dritten Mal in der Geschichte von Bitcoin die Belohnung pro Block von aktuell 6.25 auf 3.125 Bitcoins.

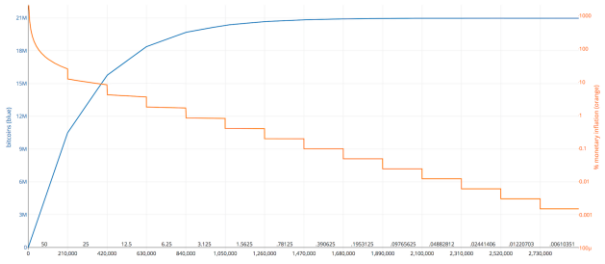

Abbildung 1: Bitcoin-Gesamtmenge (blau) und Blockbelohnung (orange) / Quelle: Coin Central

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Auf Knappheit programmiert

Durch das festgelegte Limit von 21 Millionen Bitcoins und den Mechanismus des Halvings ist Bitcoin so programmiert, dass es eines der knappsten Güter auf Erden wird. Diese inhärente Knappheit positioniert Bitcoin als eine digitale Form von Gold in der Welt der Kryptowährungen.

Benutzer aus Ländern mit hoher Inflation erkennen bereits die Vorteile von Bitcoin, und neuerdings zeigt sich auch die Wall Street, angeführt von BlackRock, überzeugt von dem digitalen Vermögenswert. Anleger aus dem institutionellen Bereich erkennen Bitcoin zunehmend als sicheren Hafen, besonders in einer Ära, in der exorbitante Verschuldung und inflationäre Geldpolitiken die Regel sind.

Bitcoin als Zufluchtsort vor inflationsbedingtem Wertverlust

Angesichts der schwindenden Kaufkraft von Fiatwährungen, bedingt durch die aktuellen makroökonomischen Zustände wie hohe Inflation, angetrieben durch expansive Geldpolitik der Zentralbanken, wenden sich immer mehr Anleger Bitcoin zu. Sie erkennen in der Kryptowährung eine Absicherung gegen die Erosion des Wertes traditioneller Gelder.

Neben der limitierten Gesamtmenge von Bitcoins unterstreicht das Halving den Aufwand zur Sicherstellung seiner Werthaltigkeit und Knappheit.

Abbildung 2: Logarithmischer Bitcoin-Preischart mit Halving-Zeitpunkt (blau) / Quelle: Tradingview, Digital Asset Solutions

Seit der Durchführung der Halvings wurden ähnliche Preisbewegungen rund um dieses Ereignis beobachtet: Es kam zu Preissteigerungen vor dem Halving und insbesondere in den sechs Monaten danach, was die Auswirkungen des veränderten Angebots auf die Nachfrage widerspiegelt.

Herausforderung für die Mining-Industrie

Während Investoren dem Bitcoin-Halving mit grosser Erwartung entgegensehen, markiert es für die Mining-Industrie einen entscheidenden Wendepunkt, da die Blockbelohnung, die Miner für das Validieren von Transaktionen erhalten, halbiert wird. Diese Reduzierung der Einnahmen zwingt Miner zu Effizienzsteigerungen und kann zu einer Konsolidierung innerhalb der Branche führen, da nur die wettbewerbsfähigsten Akteure mit den niedrigsten Betriebskosten überleben können.

Fazit

Im Laufe der Zeit erkennen immer mehr Menschen den Nutzen von Bitcoin, was sich in On-Chain-Daten widerspiegelt, die auf eine erhöhte Aktivität im Bitcoin-Netzwerk hinweisen, sowie an der Zunahme passiver Investitionen, die seit der Einführung von US-Bitcoin-ETFs noch mehr an Fahrt gewonnen haben.

Das Halving 2024 dürfte unweigerlich durch mediale Aufmerksamkeit das Interesse am "digitalen Gold" steigern und gleichzeitig einen Lerneffekt hervorrufen, indem es den Schwachpunkt moderner Währungssysteme beleuchtet.

Bitcoin, als älteste und grösste Kryptowährung, bahnt sich zunehmend seinen Weg in traditionelle Investmentportfolios. Diese Entwicklung wird nicht nur durch die beobachteten Kapitalzuflüsse aus ETFs gestützt, sondern auch durch gezielte Gewichtung Bitcoins in traditionellen Anlageportfolios.

Bitcoins Marktkapitalisierung in der Höhe von 1.4 Billionen Dollar unterstreicht sein Wachstumspotenzial im Vergleich zu traditionellen Anlageklassen. Bereits eine geringe Allokation in global verwalteten Portfolios könnte Bitcoins Marktkapitalisierung an das Niveau von Gold (15 Billionen Dollar) führen, wobei das Halving das Aufwärtspotenzial weiter steigern dürfte.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Disclaimer

Die vorliegenden Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Diese Publikation berücksichtigt nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die spezifischen Bedürfnisse einzelner Empfänger.

Die enthaltenen Einschätzungen basieren auf zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen, geben die aktuelle Einschätzung von Digital Asset Solutions AG wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für künftige Entwicklungen.

Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird ausgeschlossen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Digitale Assets sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschliesslich hoher Volatilität, regulatorischer Unsicherheit und möglichem Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Diese Publikation ist vertraulich und ausschliesslich für den bezeichneten Empfängerkreis bestimmt. Vervielfältigung oder Weitergabe ohne vorherige Zustimmung ist untersagt.